**STÄDTE, GEMEINDEN UND REGIONEN ALS TREIBENDE KRAFT FÜR KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT –**

**FÜR EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE**

2015 wurden auf internationaler Ebene entscheidende Abkommen geschlossen. Das Pariser Klimaabkommen und die Agenda 2030 beeinflussen seitdem die Diskussion um eine nachhaltige Zukunft – und die Rolle von Städten, Gemeinden und Regionen in diesen Prozessen.
Schon 1990 schlossen sich erste Kommune zusammen um sich für einen umfassenden Ansatz im Klimaschutz einzusetzen. In Partnerschaft mit indigenen Völkern der Regenwälder setzen sich heute 1.700 Klima-Bündnis-Mitglieder mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel für das Weltklima ein. Das konkrete Ziel: die Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Um diesen Ansatz zu bekräftigen, beschließen wir als Klima-Bündnis-Mitglied diese Resolution und beziehen uns damit auf die mit der Mitgliedschaft verbundene Selbstverpflichtung.

Der Klimawandel ist nicht nur ein ökologisches, sondern ebenfalls ein soziales und wirtschaftliches Problem, das seine Wurzeln in sozialer Ungleichheit und dem ungleichen Verbrauch von Ressourcen hat. Dies wird besonders deutlich, wenn es um die Rechte indigener Völker geht.

**Die Stadt / die Gemeinde / der Landkreis
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

*Verpflicht sich* auf die Nutzung von Tropenholz zu verzichten, bei öffentlichen Ausschreibungen Tropenholz möglichst auszuschließen und ansonsten auf FSC-zertifizierte Hölzer zu setzen.

*Bekräftigt* die Bedeutung und die in ihrer Mitgliedschaft ausgedrückte Notwendigkeit globaler Partnerschaften, um den Klimawandel zu bekämpfen, sich an nicht mehr vermeidbare Folgen des Klimawandels anzupassen und Klimagerechtigkeit voranzubringen.

*Unterstreicht* die Unterstützung der indigenen Partner des Klima-Bündnis im Amazonasbecken, vertreten durch die COICA (Koordination der indigenen Organisationen des Amazonas-Beckens).

*Steht zu* den Prinzipien des Klima-Bündnis zum Klimaschutz – fair, naturkonform, lokal, ressourcenschonend und vielfältig.

*Begrüßt* die Verabschiedung wichtiger globaler Vereinbarungen wie dem Pariser Klimaabkommen und der Agenda 2030 sowie den darin enthaltenen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Der Bezug beider Vereinbarungen zur lokalen und regionalen Ebene und indigenen Völkern als Schlüsselakteure ist besonders bedeutend.

*Unterstreicht,* dass „die Vertragsparteien beim Vorgehen gegen Klimaänderungen ihre jeweiligen Verpflichtungen im Hinblick auf die Menschenrechte, das Recht auf Gesundheit, die Rechte von indigenen Völkern […] achten, fördern und berücksichtigen”, wie dies in der Präambel des Pariser Abkommens definiert wird.

*Betont* die Notwendigkeit eines verstärkten Engagements in Partnerschaft und Zusammenarbeit, u.a. um die 17 SDGs der Agenda 2030 zu erfüllen und

*Unterstreicht* die Bedeutung von Partnerschaften mit indigenen Völkern, basierend auf Menschenrechten und den Prinzipien der Nachhaltigkeit, als Vorbild für globale Zusammenarbeit.

*Erkennt an,* dass die SDGs in lokale Entwicklungsstrategien kohärent, auch in bereits bestehende Klimaschutzpläne, unter Berücksichtigung der planetarischen Grenzen (Grenzen des Wachstums) integriert werden müssen.

*Betont* die Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes, um Klimagerechtigkeit zu erzielen.

*Strebt* politische Kohärenz auf allen politischen Ebenen und Entscheidungen *an*.

**Die Stadt / die Gemeinde / der Landkreis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wird ihre Mitgliedschaft im Klima-Bündnis nutzen, sich für eine zukunftsfähige Entwicklung zu engagieren – lokal, global und in Kooperation mit einer breiten Akteursvielfalt.**

**Mit Beschluss vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ angenommen.**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Ort, Datum Unterschrift**